

## Kurzinfo

### Studium

Regelstudienzeit  
6 Semester

Abschluss  
Bachelor of Arts

Umfang  
180 ECTS Credit Points (CP)

### Bewerbung

Voraussetzungen  
Hochschulreife (z.B. Abitur)  
abgeschlossene Berufsausbildung als  
Pflegefachmann/-frau in Gesundheits- und  
Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkranken-  
pflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege, Ergo-  
therapie, Physiotherapie, Entbindungspflege und  
Logopädie

Beschränkungen  
zulassungsfrei

Bewerbungszeitraum  
01.05.–15.07.  
01.12.–15.01.

Beginn  
Wintersemester und Sommersemester

## 5 gute Gründe...

... für ein Bachelorstudium Berufliche Bildung –  
Pflegerwissenschaften an der Universität Bremen

1. gute Berufsperspektiven als Pflegelehrer:in
2. Forschungsnähe der Lehrenden
3. forschendes Lernen
4. Möglichkeit des Referendariats an nichtstaatlichen  
Pflegeschulen
5. videogestützte Unterrichtsreflexionen

## Studienzentrum

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,  
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Britta Schowe  
Grazer Str. 2, Raum 0170  
Tel. 0421 218-68506  
schowe@uni-bremen.de  
[www.uni-bremen.de/fb11/beratung/studienzentrum](http://www.uni-bremen.de/fb11/beratung/studienzentrum)

Weitere Informationen  
[www.uni-bremen.de/pflegeba](http://www.uni-bremen.de/pflegeba)



## Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links  
Tel. 0421 218-61160  
zsb@uni-bremen.de  
[www.uni-bremen.de/zsb](http://www.uni-bremen.de/zsb)  
Beratung in Präsenz, per Zoom oder Telefon

Stand 2024

# Berufliche Bildung – Pflegerwissenschaften

## Bachelor



## Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft

Mit dem pflegewissenschaftlichen Studium werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, den Pflegeunterricht auf der Basis des aktuellen (pflege) wissenschaftlichen Forschungsstands vorzubereiten. Das Studium der Pflegewissenschaft soll außerdem eine wissenschaftsbasierte kritisch-reflexive Haltung befördern. In den pflegedidaktischen Studienanteilen erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung von pflegebezogenen Bildungsangeboten, insbesondere von fallbezogenem Unterricht. Sie lernen auch, wie sie heterogene Lerngruppen optimal fördern und digitale Lehr- und Lernangebote einbinden können. Des Weiteren erwerben sie Fähigkeiten zur Verknüpfung betrieblicher und schulischer Ausbildung und zur Weiterentwicklung sowohl von Schulen als auch der Lehrer:innenprofessionalität.

Die Studierenden können zwischen den allgemeinbildenden Zweifächern Biologie, Germanisti/Deutsch, Mathematik, Politik, Religionswissenschaft/Religionspädagogik wählen.

## Das Besondere

Durch Abschluss der beiden Studienprogramme (B.A. Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft sowie der konsekutive M.Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen – Pflege) sowie der anschließenden Möglichkeit des Referendariats an staatlichen Berufsschulen und auch an nicht-staatlichen Schulen des Gesundheitswesens, z. B. Pflegeschulen wird in Bremen eine in der Bundesrepublik einmalige Form der Qualifizierung von Pflegelehrer:innen angeboten. Diese Form knüpft an die Standards der Berufsschullehrer:innenbildung in vielen anderen Berufen an und orientiert sich folglich an der entsprechenden Rahmenvereinbarung der KMK über die Ausbildung und Prüfung für die beruflichen Schulen (Lehramtstypus 5).

## Studienverlaufsplan Erstfach

1. Sem.	Wissenschaftliches Arbeiten	Aufgaben und Kompetenzen in der Pflege	Pflege- und bezugswissenschaftl. Grundlagen des Pflegeprozesses
2. Sem.	Personenorientierung und Interaktion	Systemzusammenhänge i. d. pflegerischen Versorgung	Fachergänzende Studien
3. Sem.	Theoretische Grundlagen	Diagnostik	Theorie und Praxis der Pflegedidaktik
4. Sem.	Methoden der empirischen Sozialforschung	Schulpraktikum	Inklusion und Umgang m. Heterogenität in der Pflegebildung
5. Sem.	Versorgungsforschung und -steuerung	Weiterentwicklung von Schule & Unterricht	Wahlpflichtmodul Pflegewissenschaft
6. Sem.	Team- und Qualitätsentwicklung	Intervention & Beratung	Bachelorarbeit

## Studienschwerpunkte

Studierende können im Wahlpflichtmodul Pflegewissenschaft aus Bereichen wählen: Ethik, Versorgungssettings und Zielgruppen, Professionalisierung national und international, Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit, Epidemiologie, Statistik, Soziale Ungleichheiten, Gerechtigkeit und Gesundheit, System und Recht der gesundheitlichen Sicherung, Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheitsökonomie, Gesundheitliche Risiken und Ressourcen in unterschiedlichen Lebenslagen.

Sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang werden Pflegewissenschaft und Pflegedidaktik, ein allgemeinbildendes Unterrichtsfach einschließlich seiner Didaktik und der Bereich Erziehungswissenschaft integrativ studiert.

## Perspektiven

Um die Lehrbefähigung für öffentliche Schulen zu erreichen, folgt ein Aufbaustudium mit dem Abschluss „Master of Education“ (M.Ed.) und ein 18-monatiges Referendariat, das mit dem zweiten Staatsexamen abschließt. Die Universität Bremen bietet den folgenden konsekutiven Studiengang an:

M.Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen - Pflege

Die Studiengänge B. A. Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft und M. Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen – Pflege bereiten auf die lehrende Tätigkeit sowohl an staatlichen Berufsschulen in der Fachrichtung Pflege als auch an Pflegeschulen, die sich überwiegend nicht im berufsbildenden Schulwesen befinden, vor. Neben der lehrenden Tätigkeit in der Ausbildung liegen Tätigkeitsfelder auch in der Fort- und Weiterbildung von Pflegeberufen. Die Absolvent:innen haben eine hervorragende Arbeitsmarktperspektive. Die Pflegeschulen konkurrieren schon jetzt um Lehrer:innen. Die Kollegien sind stark überaltert und es ist zu erwarten, dass der Bedarf zukünftig eher noch steigen wird.

Weitere passende Fachmasterprogramme:  
[www.uni-bremen.de/masterwahl](http://www.uni-bremen.de/masterwahl)

## International

Die Internationalisierung des Studiengangs wird durch die Anerkennung internationaler Studien- wie Modulabschlüsse und die Möglichkeit von Auslandssemester/n oder eines Praktikums im Ausland angestrebt.